

Die a. o. G.-V. v. 30./7. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um bis M. 3 000 000 in Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./7. 1909, hiervon dienten M. 1 956 000 zu 105% zum Erwerb des Eigentums der Gew. Victoria bei Littfeld u. der Gew. Altenberg bei Littfeld, restl. M. 900 000 neue Aktien, welche zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen sollten, wurden den alten Aktionären v. 5.—25./8. 1909 zu 105% angeboten. Hiervon wurden nur M. 474 000 bezogen, sodass das neue A.-K. am 6./12. 1909 mit M. 2 430 000 zur Eintragung gelangte; A.-K. somit bis 1910 M. 4 230 000; restliche M. 570 000 der lt. G.-V. v. 30./7. 1909 beschlossenen Erhöhung auf M. 3 000 000, wurden Ende 1910 zu 105% begeben; A.-K. somit jetzt M. 4 800 000. Die gleiche G.-V. beschloss die Aufnahme einer Anleihe in 4 1/2% Teilschuldversch. (s. unten). Für jed. Kux der Gew. Victoria wurden gezahlt: Nom. M. 1 200 000 Aktien à M. 1200 zum Kurse von 105% = M. 1 260 000 oder zus. M. 1 260 000, ferner nom. M. 1000 in 4 1/2% Oblig. à M. 1000 u. M. 510 in bar; für die Gew. Altenberg wurden gewährt zus. 583 Aktien à M. 1200 = M. 734 580 u. M. 165 420 in bar.

Anleihen: M. 1 000 000 in 4 1/2% Oblig. à M. 1000 v. 1898. In Umlauf ult. Juni 1910 M. 51 000; dieser Rest gekündigt am 15./2. 1910 zum 15./8. 1910.

II. M. 2 250 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 105%, ausgegeben lt. G.-V. v. 30./7. 1909 zur Rückzahlung alter Anleihen u. anderer Schulden. Diese neue Anleihe wird an erster Stelle auf das gesamte Eigentum der Ges., auch auf den Grundbesitz der beiden neuerworbenen Gew. Victoria u. Altenberg eingetragen. Die Stücke lauten auf den Namen des Bankhauses Deichmann & Co. zu Cöln oder dessen Order u. sind durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1./7. 1914 bis spät. 1938 durch jährl. Auslos.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln: Deichmann & Co.; Berlin: Carl Cahn, von der Heydt & Co.; Bochum: Märkische Bank; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel. Aufgelegt am 7./3. 1910 M. 1 250 000 zu 98%. Kurs: Die Zulassung zur Notiz an der Berliner Börse wird beantragt werden.

III. M. 399 000, Rest der von der Gew. Viktoria übernommenen 5% Oblig.-Anleihe. Am 31./12. 1910 noch in Umlauf M. 3000; diese Anleihe war per 1./8. 1910 gekündigt.

Hypotheken: M. 258 932 zu 4 3/4% bzw. zu 5% verzinslich und mit 3% tilgbar, auf von der Magdeburger Bau- u. Creditbank erbauten Arbeiterhäusern; binnen 20 Jahren zu amortisieren.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1910 v. 1./7.—30./6. Für die Zeit v. 1./7.—31./12. 1910 wurde eine Zwischenbilanz gezogen.

Gen.-Vers.: Juli-Dez. **Stimmrecht:** 1 konvert. Aktie = 1 St.; 1 neue Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., event. Sonderrückl. u. Abschreib., dann 4% Div. an Aktien, hierauf 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 7000), vertragsm. Tant. an Vorst. etc., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Immobil. 1 068 400, Masch. u. Triebwerke 54 700, Apparate 313 300, Berggerechtsame u. Bergwerksanlage 3 937 552, Wassergerechtsame 1, Utensil. 7501, Fuhrwerk 1, Mobil. 7662, Schienenwege 6707, Material. 63 270, feuerfeste Produkte 62 895, Zink- u. Säurevorräte 376 397, Erzbestände 470 545, Effekten 632 641, do. Zs. 583, Kassa 1659, Bankguth. 152 839, Debit., vorausbez. Versch., rückst. Mieten etc. 196 783, Beteiligung beim Zinkhütten-Verband 17 750, Avale 80 000. — Passiva: A.-K. 4 230 000, Oblig.-Anleihe 2 250 000, do. Zs.-Kto 32 670, alte Oblig. 51 000, do. Zs.-Kto 720, Oblig. Viktoria 266 250, do. Zs.-Kto 6015, Hypoth. 213 086, unerhob. Div. 612, Kredit., Pächte, Abgaben, Steuern, Berufsgenossenschaftl. Beiträge 319 801, Avale 80 000, Gewinn 1034. Sa. M. 7 451 190.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 146 976, Zs., Diskonten u. allg. Unk. 135 174, garantierte Tant. des A.-R. 7000, Abschreib. auf Immobil., Masch., Apparate etc. 110 564, Gewinn 1034. — Kredit: Gewinn der alten Werke 147 379, do. der neu erworbenen Gruben 183 369, Erlös aus verkauften Kuxen der Gew. Wildermann 50 000, Gewinn aus Immobil.-Verkäufen 20 000. Sa. M. 400 748.

Bilanz am 31. Dez. 1910 (6 Mon.): Aktiva: Immobil. 1 130 000, Masch. u. Triebwerke 52 500, Apparate 328 000, Berggerechtsame u. Bergwerks-Anl. 3 924 500, Wassergerechtsame 1, Utensilien 12 000, Fuhrwerk 1, Mobil. 10 500, Schienenwege 6000, Material-Vorräte 83 422, feuerfeste Produkte 62 665, Zinkstaub u. Säure-Vorräte 10 940, Erzbestände 672 145, Effekten 626 641, Beteilig. beim Zinkhütten-Verband 17 750, Kassa 1416, Bankguth. 675 867, Debitoren, vorausbez. Versch., rückst. Mieten etc. 282 679, Avale 74 000. — Passiva: A.-K. 4 800 000, Obligat.-Anl. 2 250 000, do. Zs.-Kto 28 057, Obligat.-Anleihe Viktoria 3000, do. Zs.-Kto. 259, Hypoth. 258 932, Res.-F. 10 044, unerhob. Div. 612, Kredit., Pächte, Abgaben, Steuern, Berufsgenossenschaftl. Beiträge 416 513, Avale 74 000, Div. 96 000, für Gesellschaftszwecke 2500, Vortrag 19 249. Sa. 7 971 029.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Diskonto u. allgem. Unk. 86 217, Abschreib. 72 961, Gewinn 129 609. — Kredit: Vortrag 1034, Betriebs-Gewinn 287 754. Sa. M. 288 788.

Kurs Ende 1886—1902: 95, 114.90, 169.25, 237.90, 249.75, 224.50, 194.50, 154.50, 130, 104.75, 110.75, 112, 96, 89.75, 67.60, 30, 56.50%. Notiert in Berlin; ab 1./7. 1902 wurden die Aktien franko Zs. gehandelt, ab 15./5. 1903 die Notiz ganz eingestellt. Die Zulassung der 1000 zugelegten bzw. abgest., sowie der 500 Aktien von 1903 in Berlin wurde 1903 genehmigt. Erster Kurs 11./11. 1903: 225.50%. Kurs Ende 1903—1910: 235.25, 251, 290, 213.75, 106.50, 107.80, 119.25, 125%. Die Aktien von 1909 bzw. 1910 noch nicht eingeführt. Wegen Verlegung des Geschäftsjahres werden die Aktien vom 2./1. 1911 ab mit Zinsberechnung vom 1./1. 1911 einschl. Div.-Schein für 1911/12 gehandelt und notiert.